

Maßnahme-Nr.	10	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Mitte, Dornberg		
Amt	004		im Plan, Maßnahme ist aufgeteilt in Nr. 10 und 10a aufgrund neuer Zuordnung der Grünunterhaltung Gadderbaum		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan				33.717 €	44.488 €
Aufwand Ist				33.717 €	14.829 €
Maßnahme-Nr.	10a	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Gadderbaum		
Amt	161		Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan				2.283 €	3.012 €
Aufwand Ist				2.283 €	1.104 €
Maßnahme-Nr.	11	Bezeichnung	Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle Sitzungsdienst		
Amt	004		Die Maßnahme ist umgesetzt.		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan					30.000 €
Aufwand Ist					10.000 €
Maßnahme-Nr.	12	Bezeichnung	Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle Sitzungsdienst - Vertretung -		
Amt	004		Die Maßnahme ist umgesetzt.		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan					3.200 €
Aufwand Ist					1.067 €
Maßnahme-Nr.	15	Bezeichnung	Erhöhung des Kostenbeitrags für die Parkkarte Tiefgarage Rathaus um 10,00 € monatlich (nur Ratsmitglieder)		
Amt	004		Ratsmitglieder haben teilweise auf Dauerkarten verzichtet; Prognose 5.040 €		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			5.640 €	5.640 €	5.640 €
Aufwand Ist			4.735 €	5.060 €	1.720 €
Maßnahme-Nr.	16	Bezeichnung	Erhebung eines Kostenbeitrages von 1 € pro Parkkarte Tiefgarage Rathaus für übrige Mandatsträger		
Amt	004		Die Nachfrage ist zurückgegangen. Den Mindereinnahmen stehen Minderausgaben bei den Aufwendungen für Ehrenamtliche gegenüber. Prognose: 2.100,00 €/Jahr.		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			1.500 €	1.500 €	1.500 €
Aufwand Ist			1.310 €	1.000 €	730 €
Maßnahme-Nr.	18	Bezeichnung	Erhöhung der Mieten bei Vermietung von Sitzungsräumen (Ratssaal und Rochdale-,/Bethel-,/Enniskillen-Raum)		
Amt	004		Die Änderung der Entgeltordnung ist in Vorbereitung. Die Mehreinnahmen sind aufgrund erhöhter Nachfrage erzielt worden.		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Ertrag Plan			1.000 €	1.000 €	1.000 €
Ertrag Ist			2.611 €	1.934 €	334 €
Maßnahme-Nr.	28-31	Bezeichnung	Zuschüsse an übrige Bereiche ("Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung")		
Amt	170		Tarifsteigerungen Freier Träger werden nicht übernommen. Das HSK-Ziel wird dadurch zum Jahresende erreicht. Rechnerisch wird für das 1. Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Aufwand Plan			13.544 €	18.554 €	23.599 €
Aufwand Ist			13.544 €	18.554 €	7.866 €
Maßnahme-Nr.	48	Bezeichnung	Optimierung durch interkommunale Zusammenarbeit		
Amt	110		Der Vertrag über die Interkommunale Zusammenarbeit ist unterschrieben. Vertragsbeginn ist der 01.01.2013. Der geplante Ertrag in Höhe von 45.000 € wird erst im Jahr 2013 erreicht. Rechnerisch wird für das 1. Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.		
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013
Ertrag Plan				45.000 €	45.000 €
Ertrag Ist				0 €	15.000 €

Maßnahme-Nr.	49	Bezeichnung	Zentrale Vergabestelle für die Stadt			
Amt	110					
Die Zentrale Vergabestelle ist im Jahr 2012 stufenweise in Betrieb gegangen. Ab dem 15.02.2012 wurden die Submissionen, ab dem 01.03.2012 die VOL/VOF- Vergaben und ab dem 01.05.2012 die VOB- Vergaben > 10.000 Euro Auftragswert in der ZVS durchgeführt. Nach Ablauf des ersten vollständigen Jahres in Teillastbetrieb, frühestens also zum 01.05.2013, kann beurteilt werden, wie die HSK-Maßnahme im Rahmen der Vollastphase realisiert werden kann.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €		

Maßnahme-Nr.	53	Bezeichnung	Einführung von Multifunktionsdruckern			
Amt	200/180					
Im Zuge der Einführung von Multifunktionsdruckern konnten verwaltungsweit 106 Arbeitsplatzdrucker eingespart werden. Rechnerisch wird für das 1. Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		22.000 €	44.000 €	44.000 €	44.000 €	
Ertrag Ist		22.000 €	44.000 €	14.666 €		

Maßnahme-Nr.	57	Bezeichnung	Umwandlung von anderen Gewinnrücklagen der BGW in Stammkapital; damit höhere Ausschüttung			
Amt	200					
Der Aufsichtsrat der BGW mbH hat in seiner Dezembersitzung 2012 den empfehlenden Beschluss an die Gesellschafterversammlung gefasst, im Zuge der Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses 2012 in 2013 einen Ausschüttungsbetrag an die Gesellschafterin Stadt Bielefeld festzulegen, mit der die Umsetzung der HSK-Maßnahme in 2013 in Höhe von 301 T€ (netto) realisiert wird. Die erhöhte Ausschüttung wird durch Anpassung der Regelung im Gesellschaftsvertrag erfolgen. Dabei wird der Prozentsatz für den auszuschüttenden Gewinnanteil von 4% auf 16% erhöht. Eine Umwandlung von anderen Gewinnrücklagen in Stammkapital ist nicht mehr vorgesehen. Die Beschlussfassung in den Gremien der BGW erfolgt voraussichtlich im Juni. Rechnerisch wird für das 1. Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		282.000 €	282.000 €	282.000 €	282.000 €	
Ertrag Ist		0 €	0 €	94.000 €		

Maßnahme-Nr.	59	Bezeichnung	Höhere Gewinnabführung			
Amt	200					
Die Planwerte in den Jahren 2012 und 2013 wurden um 0,5 Mio. bzw. 1,0 Mio. € erhöht um den in 2010 entfallenen Betrag von 1,5 Mio. € zu kompensieren. Der (erhöhte) Zielwert für 2012 wird erreicht, die Ausschüttung ist für 2013 durch die Gremien der Sparkasse beschlossen. Rechnerisch wird für das 1. Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		1.250.000 €	1.000.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €	
Ertrag Ist		1.250.000 €	1.000.000 €	500.000 €		

Maßnahme-Nr.	59 a	Bezeichnung	Erhöhung der Gewerbesteuer			
Amt	200					
Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde 2012 auf 463% entsprechend dem vor Beschlussfassung aktuellen Durchschnittswert angepasst. Das Rechnungsergebnis setzt sich jeweils aus Zahlungen für das laufende Jahr und Nachzahlungen für Vorjahre zusammen. Berücksichtigt man bei der Erhöhung des Hebesatzes auch die Nachzahlungen für Vorjahre ergibt sich ein rechnerischer Effekt in Höhe von rd. 12 Mio. €, der sich durch andere gegenläufige Entwicklungen allerdings nicht im Rechnungsergebnis widerspiegelt. Ohne Anhebung des Hebesatzes wäre das Ergebnis dementsprechend geringer ausgefallen. Rechnerisch wird für das 1.Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan			7.150.113 €	7.755.196 €	9.572.261 €	
Ertrag Ist			7.150.113 €	2.585.065 €		

Maßnahme-Nr.	61	Bezeichnung	Harmonisierung der Zuschläge für Kredite zur Liquiditätssicherung für			
Amt	200		Andere			
Die Liquiditätslage der Teilnehmer am Liquiditätsverbund der Stadtkasse, insbesondere der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren tendenziell deutlich positiver dar. Haben die EBE vor ein bis zwei Jahren zunächst günstige Liquidität aus dem Liquiditätsverbund in Anspruch genommen und längerfristige Investitionsdarlehn in der Hoffnung auf fallende Zinsen erst zum Jahresende, werden jetzt langfristige Darlehn bevorzugt. Die Aufnahme erfolgt zeitnah. Dabei werden die derzeit sehr günstigen Zinsen für langfristige Zeiträume bis zu 30 Jahren gesichert mit der Folge, dass der Liquiditätsbedarf und damit auch die Erträge aus Zuschlägen für Kredite zur Liquiditätssicherung zurück gehen. Gleichzeitig verfügen alle EBE´s in der Regel über ausreichend laufende Liquidität die sie ihrerseits in die Lage versetzt, dem Kernhaushalt überschüssige Liquidität zur Verfügung zu stellen. Dieser Trend verfestigt sich erkennbar. Es ist daher davon auszugehen, dass der Zielwert auch im laufenden Jahr nicht erreicht wird.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €
Ertrag Ist		36.728 €	49.381 €	38.570 €	11.360 €	

Maßnahme-Nr.	62	Bezeichnung	Erhöhung der Hundesteuer			
Amt	200					
im Plan						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			250.000 €	255.000 €	260.000 €	270.000 €
Ertrag Ist			250.000 €	255.000 €	86.700 €	

Maßnahme-Nr.	64	Bezeichnung	Erhöhung der Vergnügungssteuer			
Amt	200					
erwartete Erträge werden übertroffen						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		285.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €
Ertrag Ist		150.000 €	750.000 €	1.750.000 €	190.000 €	

Maßnahme-Nr.	67	Bezeichnung	Reduzierung des Zinsaufwandes für Kredite durch aktives Schulden- und Liquiditätsmanagement			
Amt	200					
Die im HSK erwartete Aufwandsreduzierung für 2013 in Höhe von 500.000 € stellt die am Jahresende erwartete saldierte Wirkung verschiedener Maßnahmen im Rahmen des Zins- und Schuldenmanagements dar. Amt 200 geht davon aus, dass diese Summe am Jahresende erreicht wird. Rechnerisch wird für das 1. Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			250.000 €	250.000 €	500.000 €	1.000.000 €
Aufwand Ist			-324.000 €	250.000 €	166.666 €	

Maßnahme-Nr.	68	Bezeichnung	Abbau/Beendigung überplanmäßiger Einsätze ohne "Umwandlung" in Planstellen			
Amt	200					
Die HSK-Maßnahme konnte bereits 2012 umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			45.000 €	120.000 €	150.000 €	150.000 €
Aufwand Ist			100.000 €	120.000 €	50.000 €	

Maßnahme-Nr.	77	Bezeichnung	Mehreinnahme für "Überlassung städtischer Räume"			
Amt	161					
Die HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden, u. a. durch die dauerhafte Vermietung des Festplatzes Gleisdreieck und gesteigerte Nachfrage an städtischen Räumlichkeiten.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Ertrag Ist			0 €	3.000 €	1.000 €	

Maßnahme-Nr.	78	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung			
Amt	161					
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				21.000 €	27.500 €	41.411 €
Aufwand Ist				21.000 €	9.167 €	

Maßnahme-Nr.	80	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Heepen		
Amt	162				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			21.500 €	28.500 €	42.238 €
Aufwand Ist			21.500 €	9.500 €	

Maßnahme-Nr.	81	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Stieghorst		
Amt	162				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			12.000 €	15.500 €	23.082 €
Aufwand Ist			12.000 €	5.167 €	

Maßnahme-Nr.	85	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Sennestadt		
Amt	163				
Mit der Umsetzung der HSK-Maßnahme wird im Jahr 2013 begonnen.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				2.000 €	3.304 €
Aufwand Ist				667 €	

Maßnahme-Nr.	88	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
Amt	164				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			6.500 €	8.500 €	12.623 €
Aufwand Ist			6.500 €	2.833 €	

Maßnahme-Nr.	91	Bezeichnung	Mehreinnahmen bei Verwaltungs-, Benutzungsgebühren sowie sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten		
Amt	166				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan	1.734 €	1.734 €	2.269 €	2.804 €	2.804 €
Ertrag Ist	1.019 €	1.734 €	2.269 €	935 €	

Maßnahme-Nr.	92	Bezeichnung	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
Amt	166				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			38.000 €	50.500 €	75.403 €
Aufwand Ist			38.000 €	16.833 €	

Maßnahme-Nr.	93	Bezeichnung	Einsparungen durch Leistungskürzungen (u.a. Einschränkung der Weihnachtsbeleuchtung, Unterhaltung der Skateranlage)		
Amt	166				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan	5.166 €	5.778 €	6.354 €	7.002 €	7.145 €
Aufwand Ist	8.393 €	5.778 €	6.354 €	2.334 €	

Maßnahme-Nr.	94	Bezeichnung	Einsparung in Bereichen der laufenden Geschäftskosten		
Amt	166				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan	262 €	273 €	284 €	650 €	735 €
Aufwand Ist	2.302 €	273 €	284 €	217 €	

Maßnahme-Nr.	95	Bezeichnung	Straffung der Leitungsebene Bezirksamter		
Amt	166				
Diese Maßnahme beinhaltet, anstelle der ursprünglich vorgesehenen Streichung der Stelle des Amtsleiters des Bezirksamtes Jöllenbeck eine Stelle des gehobenen Dienstes im Bezirksamt Brackwede einzusparen. Die im Bezirksamt Brackwede einzusparende Stelle konnte bereits identifiziert werden. Die Stelle kann erst Mitte 2014 eingespart werden, wenn der Stelleninhaber wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand treten wird. Bis dahin wird die Maßnahme aus dem Budget des Bezirksamtes Brackwede kompensiert. Die Kompensation für 2013 wird voraussichtlich erreicht durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben innerhalb der Produktgruppe 11.01.81.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				10.000 €	60.000 €
Aufwand Ist				0 €	

Maßnahme-Nr.	98	Bezeichnung	Neufassung der Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen an Dritte		
Amt	400				
Zunächst war vorgesehen, die Maßnahme durch eine einheitliche, für alle Fremdnutzungen städt. Räume geltende Entgeltordnung umzusetzen. Dieses Vorhaben erwies sich als praktisch nur sehr schwer realisierbar, weil zahlreiche divergierende Nutzerinteressen kaum zu vereinheitlichen waren. Die Schulverwaltung hat deshalb eine Benutzungs- und Entgeltordnung nur für Schulräume erstellt, die am 18.04.2013 vom Rat beschlossen wurde und seitdem angewendet wird. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Erzielung der kalkulierten Haushaltsentlastung (Mehreinnahmen oder Minderaufwand) sind somit dauerhaft geschaffen. Der tatsächliche Eintritt der Haushaltsentlastung bleibt abzuwarten. Für 2013 werden aktuell 8/12 der kalkulierten Haushaltsentlastung erwartet.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Ertrag Ist		0 €	0 €	11.111 €	

Maßnahme-Nr.	104	Bezeichnung	Mittagessenverpflegung		
Amt	400				
Diese Maßnahme ist durch Umsetzung der HSKplus-Maßnahme 252 II c, die wesentlich höhere Einsparbeträge vorsieht, entfallen.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan					
Aufwand Ist					

Maßnahme-Nr.	107	Bezeichnung	Entzerrung der Schulbeginnzeiten		
Amt	400				
Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen Aufwandsreduzierungen in Höhe von ca. 800.000 € bei moBiel entstehen. Gleichzeitig soll diese Reduzierung zu haushaltsrelevanten Einsparungen in Höhe von ca. 558.000 € für die Stadt Bielefeld führen. Die vorläufige Ergebnisstudie des im März 2012 beauftragten externen Planungsbüros wurde am 19.02.2013 im Schul- und Sortausschuss und am 26.02.2013 im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Beschlüsse: "Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Umsetzung der Vorzugsvariante der vorgelegten Vorstudie zur Machbarkeitsstudie wie folgt: Es ist zunächst in die Kommunikationsphase mit den Schulen überzugehen." Stadtentwicklungsausschuss: "1. Auf der Basis der Vorzugsvariante der Machbarkeitsstudie ist zunächst in die Kommunikationsphase mit den Schulen überzugehen. 2. Ziel ist es, die Umsetzung zum übernächsten Fahrplanwechsel zu erreichen, dh. die Kommunikationsphase sollte bis zu den Sommerferien 2013 abgeschlossen sein." Die Umsetzung dieser politischen Beschlüsse führt dazu, dass die Maßnahme frühestens ab übernächstem Fahrplanwechsel (Anfang 2014) wirksam werden kann.					
Die Kommunikationsphase mit den Schulen wurde begonnen und kann nach derzeitigem Stand bis Sommer 2013 abgeschlossen werden. Die maßgeblichen Stadtbahn-Einsparungen (Kapitaldienst) kommen erst mittelfristig ab 2018 mit der geplanten Finanzierung und Beschaffung von neuen Stadtbahnen stufenweise zum Tragen. Kurzfristig können von moBiel nur geringe Instandhaltungs-, Pflege- und Versicherungskosten für nicht mehr benötigte vorhandene Stadtbahnen eingespart werden. Unter Berücksichtigung der Umsetzungsrisiken der Schulzeitentzerrung beziffert moBiel das jährliche Einsparpotenzial für die Jahre 2014 bis 2017 bei Bussen und Stadtbahnen auf etwa 150.000 – 200.000 €. Weitere Einsparungen sind erst im Zusammenhang mit dem teilweisen Verzicht auf die Ersatzbeschaffung für alte Stadtbahnwagen ab 2018 mit einem jährlichen Einsparungszuwachs von rund 225.000 € zu erwarten. Erst im Jahr 2020/21 mit der Inbetriebnahme der neuen Stadtbahnen könnte damit das maximal mögliche Einsparvolumen von rund 1 – 1,2 Millionen € erreicht werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			279.000 €	279.000 €	279.000 €
Ertrag Ist			0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	108	Bezeichnung	Rückgabe von 3 nicht mehr für schulische Zwecke benötigten Gebäuden			
Amt	400					
In 3 Schulgebäuden wurde die schulische Nutzung im Laufe des Jahres 2012 eingestellt und diese dem ISB zur weiteren Verwendung überlassen (Uchteweg 26: März; Otto-Brenner-Str. 45 und Petistr. 56: Dezember). Die Grundmieten für die Gebäude konnten damit im Jahr 2013 noch nicht eingespart werden. Jedoch ergibt sich durch eine Ersparnis bei den laufenden Betriebskosten vorbehaltlich der Schlussabrechnungen durch den ISB für das Jahr 2013 eine voraussichtliche Aufwandsreduzierung mindestens in Höhe der Einsparvorgabe. Unabhängig davon, ob der ISB als Eigentümer die Immobilien ab 2013 vermarkten können, kann eine mangelnde Verwertbarkeit nicht zu Lasten des Budgets des Amtes für Schule führen						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			99.250 €	51.200 €	254.450 €	659.400 €
Aufwand Ist			70.000 €	51.200 €	84.816 €	

Maßnahme-Nr.	109	Bezeichnung	Schließung einer Förderschule ab 8/2011			
Amt	400					
Aufgrund des langwierigen Beratungs- und Entscheidungsprozesses über die Schulentwicklungsplanung im Grundschulbereich konnte die Diskussion in der AG SEP über die Zukunft der Förderschulstandorte erst in diesem Jahr ansatzweise begonnen werden. Der Bedarf an Förderschulkapazitäten nimmt allerdings aufgrund der Einrichtung weiterer Integrationsklassen im Primar- und Sekundarbereich weiter ab. Der vorliegende Entwurf eines 9. Schulrechtsänderungsgesetzes (zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Schulbereich) und die neue Verordnung über die Mindestgröße von Förderschulen sehen für Förderschulen künftig verbindliche Mindestgrößen (Schülerzahlen) vor, die von 3 der 7 städt. Förderschulen bereits heute teils deutlich unterschritten werden. Die Verzichtbarkeit mindestens einer der städt. Förderschulen ist somit auch ohne aktive schulorganisatorische Planungen der Stadt Bielefeld aktueller als je zuvor. Die Erfüllung der Einsparvorgabe bleibt deshalb realistisch und verzögert sich allenfalls zeitlich.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			87.050 €	209.000 €	209.000 €	484.000 €
Aufwand Ist			0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	110	Bezeichnung	Einsparung Personalkosten wg. Schließung Förderschule			
Amt	400					
siehe Maßnahme Nr. 109						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			6.200 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Aufwand Ist			0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	111	Bezeichnung	Schließung einer Hauptschule ab 8/2011			
Amt	400					
Der Rat hat am 20.12.2012 die auslaufende Auflösung von vier Hauptschulen beschlossen. An mindestens einem dieser Standorte ist eine schulische Folgenutzung unwahrscheinlich, weil das Schülerpotenzial insgesamt sinkt. Die Einsparvorgabe wird aufgrund des Auslaufens der Schulen zeitverzögert zu erreichen sein. Neugründungen von Sekundarschulen in frei werdenden Hauptschulgebäuden sind gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 30.04.2013 zur Zeit nicht vorgesehen.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			72.867 €	175.000 €	175.000 €	455.000 €
Aufwand Ist			0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	112	Bezeichnung	Einsparung Personalkosten wg. Schließung einer Hauptschule			
Amt	400					
siehe Maßnahme Nr. 111						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			6.700 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €
Aufwand Ist			0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	126	Bezeichnung	Kürzung des Zuschusses an EBE Bühnen und Orchester			
Amt	450					
Der Zuschuss an den EBE Bühnen und Orchester wurde um die Einsparsumme gekürzt. Diese HSK-Maßnahme wird daher im Jahr 2013 vollständig umgesetzt.						
Konsolidierung		2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			171.000 €	171.000 €	800.000 €	800.000 €
Aufwand Ist			171.000 €	171.000 €	266.667 €	

Maßnahme-Nr.	127 / 128	Bezeichnung	Entgelterhöhung, Erweiterung des Kursangebotes, Optimierung bei Raumvermietungen		
Amt	460				
Diese HSK-Maßnahme konnte im 1. Tertial 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		33.350 €	43.350 €	63.350 €	79.350 €
Ertrag Ist		33.350 €	43.350 €	21.117 €	

Maßnahme-Nr.	131	Bezeichnung	Entgelterhöhungen		
Amt	480				
Aufgrund der vielfältigen Faktoren, die Einfluss auf die Einnahmeerzielung des Historischen Museums haben, ist eine spitze Berechnung der Auswirkungen der Entgelterhöhungen zu einzelnen Stichtagen nicht möglich bzw. nicht aussagekräftig, da Ausstellungen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Erst am Jahresende kann daher beurteilt werden, ob die geplanten Mehreinnahmen auch tatsächlich erzielt werden konnten. Nach derzeitigem Stand werden die Einnahmeverbesserungen nicht ganz zu realisieren sein. Es wird zur Zeit davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende lediglich eine Einnahmeverbesserung in Höhe von 15.000,00 € realisiert werden kann. Die Entgeltordnungen für Eintritte und Vermietung wurden inzwischen verabschiedet. Vermietungen des Vortragssaales werden jedoch zunehmend schwieriger, da keine zeitgemäße technische Ausstattung zur Verfügung gestellt werden kann. Die Mittel hierfür sind für das Haushaltsjahr 2014 angemeldet worden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		12.500 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Ertrag Ist		12.500 €	12.500 €	5.000 €	

Maßnahme-Nr.	134	Bezeichnung	Reduzierung Kostenerstattungen an ISB und UWB		
Amt	520				
Diese HSK-Maßnahme wird im Jahr 2013 vollständig umgesetzt werden können.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		22.763 €	45.763 €	69.763 €	93.763 €
Aufwand Ist		22.763 €	45.763 €	23.254 €	

Maßnahme-Nr.	136	Bezeichnung	Aufgabe von Sportanlagen im Rahmen der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes		
Amt	520				
Diese HSK-Maßnahme wird im Jahr 2013 übererfüllt werden können. Durch die Aufgabe des Sportplatzes Bolbrinker, durch die Einsparung von Hausmeister-, Reinigungs- und Nebenkosten des aufgegebenen Gebäudes am ehemaligen Sportplatz Am Wiesenbach und einer Mietkostenreduzierung aufgrund der Umwandlung des Sportplatzes in eine Sportgelegenheit werden in diesem Jahr mindestens Kosten in Höhe von 75.942 € (nach der Mietliste von Amt 200) eingespart werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			34.800 €	34.800 €	110.000 €
Aufwand Ist			34.800 €	25.314 €	

Maßnahme-Nr.	137	Bezeichnung	Einnahmeverbesserungen		
Amt	520				
Eine Prognose für die Einnahmen lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erstellen. Die jährliche Rechnungsstellung für die Nutzung der Schulschwimmbäder, Sporthallen und Sportplätze erfolgt erst im Mai / Juni 2013. Danach lässt sich abschätzen, in welchem Umfang mit Einnahmen im Jahr 2013 zu rechnen ist. In den vergangenen Jahren konnten die geplanten Einnahmeverbesserungen nicht erreicht werden, diese konnten durch Minderausgaben an anderer Stelle jedoch kompensiert werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		31.376 €	31.376 €	31.376 €	31.376 €
Ertrag Ist		11.422 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	142	Bezeichnung	Geschwindigkeitsüberwachungsanlage OWD stadtauswärts		
Amt	320				
Derzeit lassen die Zahlen auf eine Jahreseinnahme von ca. 170.000 € schließen.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		85.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €
Ertrag Ist		268.248 €	206.000 €	58.000 €	

Maßnahme-Nr.	143	Bezeichnung	Digitale Technik bei Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung			
Amt	320					
Die Fallzahl im Bereich der Rotlichtüberwachung ist zurückgegangen. Eine Prognose zum Jahresende ist nur schwer möglich. Die Differenz zur geplanten Verbesserung wird teilweise durch die höheren Einnahmen bei der HSK-Maßnahme 142 ausgeglichen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		280.000 €	280.000 €	280.000 €	280.000 €	
Ertrag Ist		146.020 €	100.000 €	33.000 €		

Maßnahme-Nr.	147	Bezeichnung	Einsparung einer Stelle mD in der Verkehrsüberwachung			
Amt	320					
Die Stelle ist bereits mit dem Stellenplan 2012 eingespart worden. Rechnerisch wird für das 1. Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan				45.000 €	45.000 €	
Aufwand Ist				15.000 €		

Maßnahme-Nr.	150	Bezeichnung	Gewinnbeteiligung Klettergarten			
Amt	360					
Der Geschäftsbericht für das Jahr 2012 liegt noch nicht vor. Es wird von einer Steigerung des Ertrags auf etwa 8.000 € ausgegangen.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Ertrag Plan		2.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
Ertrag Ist		5.232 €	6.702 €	2.667 €		

Maßnahme-Nr.	152	Bezeichnung	Innenraumschadstoffuntersuchungen			
Amt	360					
Im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan				2.000 €	2.000 €	
Aufwand Ist				667 €		

Maßnahme-Nr.	153	Bezeichnung	Unterhaltung der Wasserläufe			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		5.000 €	10.000 €	15.000 €	20.000 €	
Aufwand Ist		5.000 €	10.000 €	5.000 €		

Maßnahme-Nr.	155	Bezeichnung	Landschaftsentwicklung allgemein			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan		3.334 €	6.667 €	10.000 €	10.000 €	
Aufwand Ist		3.334 €	6.667 €	3.333 €		

Maßnahme-Nr.	160	Bezeichnung	Wegfall BMU-Projekt			
Amt	360					
im Plan						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan			16.565 €	28.400 €	28.400 €	
Aufwand Ist			16.565 €	9.467 €		

Maßnahme-Nr.	162	Bezeichnung	Einsparung einer Leitungsstelle in der Abteilung 360.3			
Amt	360					
Die geplante Einsparung einer Leitungsstelle hat sich als nicht realisierbar erwiesen. Kompensation durch Einsparung einer Sachbearbeiterstelle wird z.Z. verwaltungsintern abgestimmt. Das Einsparziel wird derzeit durch Vakanz der Leitungsstelle erreicht.						
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014	
Aufwand Plan				60.000 €	60.000 €	
Aufwand Ist				20.000 €		

Maßnahme-Nr.	181	Bezeichnung	Einsparung der Personalkostensteigerungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen		
Amt	530				
im Plan					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		12.273 €	29.680 €	52.299 €	80.206 €
Aufwand Ist		12.273 €	29.680 €	17.433 €	

Maßnahme-Nr.	183	Bezeichnung	Erhöhte Gewinnabführung vom UWB durch Anhebung des kalkulatorischen Zinssatzes auf 7 %		
Amt	200/700				
im Plan					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		2.923.000 €	2.923.000 €	3.373.000 €	3.373.000 €
Ertrag Ist		2.923.000 €	2.923.000 €	1.124.333 €	

Maßnahme-Nr.	184	Bezeichnung	Erhöhte Gewinnabführung vom UWB durch Anhebung der Parkentgelte am Tierpark Olderdissen		
Amt	200/700				
im Plan					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Ertrag Ist		142.000 €	100.000 €	33.333 €	

Maßnahme-Nr.	186	Bezeichnung	Sonstige Erträge - Einnahmeerhöhung aus der Verpachtung von Plakatanschlägen		
Amt	660				
Das geplante Jahresergebnis wird erreicht durch die Summe der vier Quartalszahlungen abzüglich der bereits vor dem HSK generierten Erträge aus den Alt-Werbeverträgen. Die HSK- Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		300.000 €	482.000 €	498.000 €	514.000 €
Ertrag Ist		539.528 €	553.146 €	166.000 €	

Maßnahme-Nr.	187	Bezeichnung	Konsolidierungsbeitrag des ISB		
Amt	200/230				
Die 1. Rate in Höhe von 750.000 € für 2013 ist am 30.04.2013 überwiesen worden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		750.000 €	1.500.000 €	2.250.000 €	3.125.000 €
Ertrag Ist		750.000 €	1.500.000 €	750.000 €	

Maßnahme-Nr.	188	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Verkehrs- wesen; Ziffer 19; Verwaltungsgebühr für Stellplatzablöseverträge		
Amt	600				
Eine Prognose ob der geplante Ertrag im lfd. Jahr erreicht wird, ist derzeit nicht möglich.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Ertrag Ist		0 €	1.200 €	150 €	

Maßnahme-Nr.	189	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Planung; neue Ziffer 24a; Verwaltungsgebühr für Architektenverträge		
Amt	600				
Eine Prognose ob der geplante Ertrag im lfd. Jahr erreicht wird, ist derzeit nicht möglich.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Ertrag Ist		0 €	1.690 €	1.918 €	

Maßnahme-Nr.	190	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Wohnungswesen; Ziffer 29, 29a, neu 29b		
Amt	600				
Bei den Anträgen auf Eigentumsförderung ist mit einem Rückgang zu rechnen, dies ist von der Verteilung der Fördermittel durch das Land abhängig. Eine genauere Prognose ist erst zum 2. Tertial möglich, wahrscheinlich wird sich der Ertrag auf dem Niveau von 2012 bewegen.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		170.000 €	170.000 €	170.000 €	220.000 €
Ertrag Ist		41.420 €	74.821 €	4.310 €	

Maßnahme-Nr.	191	Bezeichnung	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Bauordnungswesen; Ziffer 34.1, 34.2 (Einsichtnahmen u.a.)		
Amt	600				
Durch höhere Nachfrage wurden deutlich mehr Gebühreneinnahmen erreicht.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Ertrag Ist		37.811 €	30.191 €	9.200 €	

Maßnahme-Nr.	196	Bezeichnung	Stelleneinsparung Technischer Zeichner 0,5 Stelle		
Amt	600				
Die Stelle ist seit 01.03.2013 frei und wird mit dem Stellenplan 2014 eingespart werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				18.750 €	22.500 €
Aufwand Ist				3.750 €	

Maßnahme-Nr.	197	Bezeichnung	Stelleneinsparung Zuarbeiter/in Assistenz 0,8 Stelle		
Amt	600				
Die Stelle wird zum 01.08.2013 frei und wird mit dem Stellenplan 2014 eingespart werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan				15.000 €	36.000 €
Aufwand Ist				0 €	

Maßnahme-Nr.	205	Bezeichnung	Gebührenmehrerträge		
Amt	620				
Die geplanten Mehrerträge von 20.000 Euro im 1. Tertial 2013 wurden nicht erreicht. Die Erträge blieben insgesamt erheblich unter den Ansätzen. Für das Jahresergebnis 2013 wird ein Komplettausfall der Mehrerträge und damit ein Verfehlen des HSK-Zieles prognostiziert.Der Ausfall des Konsolidierungsbetrages von 20.000 Euro im 1. Tertial kann durch die Einsparung von Personalaufwendungen für die seit April 2012 temporär nicht besetzte Amtsleiterstelle 620 00 100 kompensiert werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Aufwand Ist		0 €	0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	211	Bezeichnung	Reduzierung der Personalkosten		
Amt	660				
Folgende Stellen wurden bzw. werden mit dem Stellenplan 2013 dauerhaft eingespart: 660 22 320, 660 24 132, 660 32 160					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan	30.000 €	85.000 €	135.000 €	185.625 €	202.500 €
Aufwand Ist	31.875 €	85.000 €	135.000 €	61.875 €	

Maßnahme-Nr.	212	Bezeichnung	Entzerrung der Schulbeginnzeiten		
Amt	660				
Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen Aufwandsreduzierungen in Höhe von ca. 800.000 € bei moBiel entstehen. Gleichzeitig soll diese Reduzierung zu haushaltsrelevanten Einsparungen in Höhe von ca. 558.000 € für die Stadt Bielefeld führen. Die vorläufige Ergebnisstudie des im März 2012 beauftragten externen Planungsbüros wurde am 19.02.2013 im Schul- und Sortausschuss und am 26.02.2013 im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Beschlüsse: "Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Umsetzung der Vorzugsvariante der vorgelegten Vorstudie zur Machbarkeitsstudie wie folgt: Es ist zunächst in die Kommunikationsphase mit den Schulen überzugehen." Stadtentwicklungsausschuss: "1. Auf der Basis der Vorzugsvariante der Machbarkeitsstudie ist zunächst in die Kommunikationsphase mit den Schulen überzugehen. 2. Ziel ist es, die Umsetzung zum übernächsten Fahrplanwechsel zu erreichen, dh. die Kommunikationsphase sollte bis zu den Sommerferien 2013 abgeschlossen sein." Die Umsetzung dieser politischen Beschlüsse führt dazu, dass die Maßnahme frühestens ab übernächstem Fahrplanwechsel (Anfang 2014) wirksam werden kann.					

Die Kommunikationsphase mit den Schulen wurde begonnen und kann nach derzeitigem Stand bis Sommer 2013 abgeschlossen werden. Die maßgeblichen Stadtbahn-Einsparungen (Kapitaldienst) kommen erst mittelfristig ab 2018 mit der geplanten Finanzierung und Beschaffung von neuen Stadtbahnen stufenweise zum Tragen. Kurzfristig können von moBiel nur geringe Instandhaltungs-, Pflege- und Versicherungskosten für nicht mehr benötigte vorhandene Stadtbahnen eingespart werden.

Unter Berücksichtigung der Umsetzungsrisiken der Schulzeitentzerrung beziffert moBiel das jährliche Einsparpotenzial für die Jahre 2014 bis 2017 bei Bussen und Stadtbahnen auf etwa 150.000 – 200.000 €.

Weitere Einsparungen sind erst im Zusammenhang mit dem teilweisen Verzicht auf die Ersatzbeschaffung für alte Stadtbahnwagen ab 2018 mit einem jährlichen Einsparungszuwachs von rund 225.000 € zu erwarten.

Erst im Jahr 2020/21 mit der Inbetriebnahme der neuen Stadtbahnen könnte damit das maximal mögliche Einsparvolumen von rund 1 – 1,2 Millionen € erreicht werden.

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan			279.000 €	279.000 €	279.000 €
Ertrag Ist			0 €	0 €	

Maßnahme-Nr.	215	Bezeichnung	Intensivierung flankierender Beratungsangebote für SGB II-Bezieherinnen und -Bezieher		
Amt	500				

In 2012 konnten 66 Personen in Arbeit vermittelt werden, die auch in 2013 keine SGB II-Leistungen erhalten. In 2013 konnten bisher 14 Personen vermittelt werden. Das HSK-Ziel wird erreicht.

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		225.000 €	375.000 €	525.000 €	675.000 €
Aufwand Ist		124.500 €	441.375 €	192.750 €	

Maßnahme-Nr.	217	Bezeichnung	Einsatz von Pflegefachkräften und Implementierung kommunaler Pflegebüros		
Amt	500				

In 2012 wurden 637 Fälle vom Fachdienst Pflege im Rahmen eines intensiven Fallmanagements geprüft und bewilligt. Die erreichten Einsparungen im Hilfeumfang wirken für die Zeitdauer der ausgesprochenen Bewilligungen nach 2013 hinein. In 2013 wurden bisher 292 Fälle geprüft und bewilligt. Die Vorgabe wird erfüllt.

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		400.000 €	440.000 €	440.000 €	440.000 €
Aufwand Ist		160.577 €	685.618 €	189.652 €	

Maßnahme-Nr.	218	Bezeichnung	Optimierung sozialarbeiterischer Hilfen für pflegebedürftige Menschen		
Amt	500				

s. Nr. 217

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		410.000 €	410.000 €	410.000 €	410.000 €
Aufwand Ist		164.610 €	638.992 €	176.755 €	

Maßnahme-Nr.	220	Bezeichnung	Beteiligung an Pflegesatzverhandlungen des LWL mit den stationären Einrichtungen		
Amt	500				

In 2012 wurden für 17 Heime mit städtischer Beteiligung neue Entgeltvereinbarungen getroffen. Die dort erreichten Einsparungen wirken über ihre Laufzeit nach 2013 hinein. In 2013 wurden bisher 12 Verhandlungen mit städtischer Beteiligung geführt. Die Vorgabe wird übererfüllt.

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		70.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Aufwand Ist		167.332 €	429.839 €	152.573 €	

Maßnahme-Nr.	221	Bezeichnung	Einrichtung einer Fachstelle Frühförderung im Sozialamt		
Amt	500				

Die Fachstelle Frühförderung hat in 2012 insgesamt 596 Fälle geprüft und Bewilligungen ausgesprochen. Die erzielten Einsparungen wirken für die Zeitdauer der jeweiligen Bewilligung nach 2013 hinein. In 2013 wurden bisher 295 Fälle entschieden. Die Vorgabe wird übererfüllt.

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			90.000 €	190.000 €	290.000 €
Aufwand Ist			307.756 €	190.044 €	

Maßnahme-Nr.	223	Bezeichnung	Intensivierung der Unterhaltsverfolgung der Fälle der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen		
Amt	500				

Die Vorgabe wird übererfüllt.

Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
Ertrag Ist		95.476 €	200.363 €	73.276 €	

Maßnahme-Nr.	232	Bezeichnung	Lineare Reduzierung der Entgeltsätze für die nach § 75 SGB XII abgeschlossenen Vereinbarungen		
Amt	500				
Die Maßnahme wurde umgesetzt. Sie wirkt dauerhaft. Rechnerisch wird für das 1.Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan			20.000 €	60.000 €	80.000 €
Aufwand Ist			20.000 €	20.000 €	

Maßnahme-Nr.	236	Bezeichnung	Einsparung der Personalkostensteigerungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen		
Amt	500				
Die Maßnahme wurde bereits in 2011 umgesetzt und wirkt dauerhaft. Rechnerisch wird für das 1.Tertial ein Drittel zugrunde gelegt. Falls für das Jahr 2014 veränderte Rahmenbedingungen gelten, muss der HSK-Betrag angepasst werden.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		68.736 €	138.520 €	209.700 €	282.300 €
Aufwand Ist		68.736 €	138.520 €	69.900 €	

Maßnahme-Nr.	237	Bezeichnung	Reduzierung der zusätzlichen Förderung der 1-gruppigen Einrichtungen		
Amt	510				
Bereits in 2011 konnte die Förderungsreduzierung umgesetzt werden, so dass die Maßnahme auf Dauer wirkt. Das HSK-Ziel ist erreicht.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		0 €	35.000 €	70.000 €	135.000 €
Aufwand Ist		35.000 €	35.000 €	23.333 €	

Maßnahme-Nr.	239	Bezeichnung	Anpassung Elternbeiträge		
Amt	510				
Es wird erwartet, dass das HSK-Ziel unter Einrechnung der Landeserstattungen für die ausfallenden Elternbeiträge für das 3. Kiga-Jahr um ca. 35 % übererfüllt werden wird.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Ertrag Plan		296.000 €	640.000 €	640.000 €	640.000 €
Ertrag Ist		384.579 €	879.914 €	315.505 €	

Maßnahme-Nr.	242	Bezeichnung	Nutzbarmachung der qualifizierten Leistungen der Erziehungsberatungsstellen		
Amt	510				
Das Ziel wird, wie in den Vorjahren auch, nicht in Gänze erreicht werden. Einschließlich der Einrechnung des Vortrages aus 2012 werden Minderaufwendungen nur in Höhe von ca. 104.000 prognostiziert. Der erwartete Fehlbetrag wird durch die Maßnahme 246 kompensiert.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		80.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Aufwand Ist		38.495 €	105.965 €	96.023 €	

Maßnahme-Nr.	243	Bezeichnung	Patenschaftsvorhaben für Kinder psychisch kranker Eltern		
Amt	510				
Es wird erwartet, dass das Ziel zumindest erreicht wird, da die fachlichen Voraussetzungen, im Mittel 10 Patenschaften zu gewinnen, mehr als erfüllt sind (Ist-Wert 1. Tertial = 15).					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		23.500 €	53.500 €	53.500 €	53.500 €
Aufwand Ist		48.763 €	77.752 €	28.374 €	

Maßnahme-Nr.	244	Bezeichnung	Fallrevision und Reintegration von stationär untergebrachten Kindern/Jugendlichen		
Amt	510				
Das HSK-Ziel ist monetär übererfüllt, da unter Einbeziehung der Rückführungen aus 2011 aktuell 26 Kinder (Vorgabe 2012: 20 Kinder) aus der stationären Betreuung in den elterlichen Haushalt rückgeführt werden konnten. Aufgrund der HSK-Systematik wird rechnerisch zunächst ein Drittel der bereits erwirtschafteten Effekte in Höhe von 837.879 € zugrunde gelegt.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		177.000 €	560.000 €	730.000 €	730.000 €
Aufwand Ist		139.223 €	623.663 €	279.293 €	

Maßnahme-Nr.	245	Bezeichnung	Gewinnung von mind. 10 zusätzlichen Pflegeeltern: Reduzierung stationärer Unterbringungen für ältere Kinder (ab 7 Jahren)		
Amt	510				
Das Ziel, dauerhaft 10 zusätzliche Pflegefamilien zur Betreuung älterer Kinder zu gewinnen und im Bestand zu halten, wird erreicht od. übererfüllt werden, so dass, wie in den Vorjahren auch, die HSK-Vorgabe erreicht wird.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		140.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €
Aufwand Ist		144.000 €	425.563 €	194.200 €	

Maßnahme-Nr.	246	Bezeichnung	Veränderte Steuerung im Einzelfall; Prozesscontrolling		
Amt	510				
Die Effizienz des Prozesscontrolling setzt sich auch in 2013 fort, wenn auch die diesjährigen Einsparungen nicht mehr die Höhe wie in 2012 erreichen.					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		150.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €
Aufwand Ist		2.107.753 €	2.555.602 €	503.207 €	

Maßnahme-Nr.	253	Bezeichnung	Keine Tarifsteigerung bei den Leistungsverträgen		
Amt	510				
Die Maßnahme ist umgesetzt und wirkt dauerhaft. Falls für das Jahr 2014 veränderte Rahmenbedingungen gelten, muss der HSK-Betrag angepasst werden					
Konsolidierung	2010	2011	2012	2013	2014
Aufwand Plan		131.000 €	231.000 €	332.000 €	434.000 €
Aufwand Ist		87.333 €	231.000 €	110.667 €	

Maßnahme-Nr.	254 I	Bezeichnung	strukturelle Umstellung der Vergnügungssteuer		
Amt	200				
Nach dem aktuellen Zwischenstand sind höhere Verbesserungen durch die veränderte Veranlagungsweise gegenüber Plan zu erwarten.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				750.000 €	750.000 €
Aufwand Ist				660.000 €	

Maßnahme-Nr.	254 II c	Bezeichnung	Wegfall Bezuschussung Mensaessen		
Amt	092				
Der städtische Zuschuss zum Essenpreis des Mittagessens in Ganztagschulen ist ab 01.02.2013 vollständig weggefallen. Die Maßnahme wurde im Rahmen des HSKplus realisiert und bringt mit einer Entlastung des Ergebnisplans in Höhe von 2013: 477.000 Euro 2014: 583.000 Euro 2015: 680.000 Euro 2016: 800.000 Euro einen weit über die ursprüngliche HSK-Maßnahme Nr. 104 hinausgehenden Effekt.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				477.200 €	583.600 €
Aufwand Ist				159.067 €	

Maßnahme-Nr.	254 II b	Bezeichnung	Neuorganisation Standesamtswesen, Einsparung Leitungsstelle		
Amt	150				
Die Neuorganisation der Abteilung Standesamt wird erst zum 01.01.2014 erfolgen. Die Leitungsstelle kann deshalb auch erst ab 2014 eingespart werden. Die Maßnahme wird deshalb mit geringer Zeitverzögerung umgesetzt.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				10.000 €	60.000 €
Aufwand Ist				0 €	

Maßnahme-Nr.	254 III a	Bezeichnung	Einsparung einer halben Stelle in der KfZ-Zulassung		
Amt	320				
Die Stelle ist bereits frei. Rechnerisch wird für das 1. Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.					
Konsolidierung				2013	2014
Aufwand Plan				30.000 €	30.000 €
Aufwand Ist				10.000 €	

Maßnahme-Nr.	254 IV a	Bezeichnung	Reduzierung Aufwendungen Unterhaltung Bauwerke	
Amt	660			
Die HSK-Maßnahme wird nach derzeitiger Einschätzung in vollem Umfang erfüllt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			45.000 €	45.000 €
Aufwand Ist			15.000 €	

Maßnahme-Nr.	254 IV c	Bezeichnung	Erhöhung Sondernutzungsgebühren	
Amt	660			
Die HSK-Maßnahme wird nach derzeitiger Einschätzung in vollem Umfang erfüllt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			50.000 €	50.000 €
Aufwand Ist			17.000 €	

Maßnahme-Nr.	254 V a	Bezeichnung	Reduzierung Verlustausgleich REGE	
Amt	095			
Die Reduzierung des Verlustausgleiches an die REGE ist bereits erfolgt, so dass das HSK-Ziel 2013 erreicht wird.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			100.000 €	100.000 €
Aufwand Ist			33.333 €	

Maßnahme-Nr.	254 V b	Bezeichnung	Nachhaltige Sicherung höhere HSK-Konsolidierung Amt 500	
Amt	095			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 1,0 FK-Stelle, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen noch nicht besetzt werden und somit auch kein HSK-Erfolg eintreten konnte. Der Minderaufwand von 180.000 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			180.000 €	180.000 €
Aufwand Ist			0 €	

Maßnahme-Nr.	254 V c	Bezeichnung	Nachhaltige Sicherung höhere HSK-Konsolidierung Amt 510	
Amt	095			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 1,0 FK-Stelle, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen noch nicht besetzt werden und somit auch kein HSK-Erfolg eintreten konnte. Der Minderaufwand von 400.000 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			400.000 €	400.000 €
Aufwand Ist			0 €	

Maßnahme-Nr.	254 V d	Bezeichnung	Bündelung Fallbearbeitung nah § 35 a SGB VIII -stationär- in einer Fachstelle	
Amt	510			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 0,8 FK-Stelle, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen noch nicht besetzt werden und somit auch kein HSK-Erfolg eintreten konnte. Der Minderaufwand von brutto 92.000 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			56.000 €	112.000 €
Aufwand Ist			0 €	

Maßnahme-Nr.	254 V e	Bezeichnung	Förderung der Gruppenangebote bei ambulanten Hilfen nach § 35 a SGB VIII	
Amt	510			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 0,2 FK-Stelle, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen noch nicht besetzt werden und somit auch kein HSK-Erfolg eintreten konnte. Der Minderaufwand von brutto 18.000 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			9.000 €	18.000 €
Aufwand Ist			0 €	

Maßnahme-Nr.	254 V g	Bezeichnung	Optimierung der Bereitschaftspflege	
Amt	510			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 1,0 FK-Stelle, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen noch nicht besetzt werden und somit auch kein HSK-Erfolg eintreten konnte. Der Minderaufwand von brutto 85.000 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			40.000 €	80.000 €
Aufwand Ist			0 €	

Maßnahme-Nr.	254 V h	Bezeichnung	Besondere Fallsteuerung bei Maßnahmen in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen	
Amt	510			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz von zusätzlichen 1,5 FK-Stellen, die aufgrund der Haushaltsvoraussetzungen noch nicht besetzt werden konnten und somit auch kein HSK-Erfolg eintreten konnte. Der Minderaufwand von brutto 92.500 € ist aber im Rahmen der HH-Planberatungen bereits berücksichtigt.				
Konsolidierung			2013	2014
Aufwand Plan			25.000 €	50.000 €
Aufwand Ist			0 €	

	Jahreswert	1. Tertial Plan	1. Tertial Ist	Erfüllungsgrad	
				in €	in %
Summe aller Maßnahmen	28.036.804 €	9.345.601 €	10.066.427 €	720.825 €	108%
davon 30 Ertrag	18.736.726 €	6.245.575 €	6.107.980 €	-137.595 €	98%
und 65 Aufwand	9.300.078 €	3.100.026 €	3.958.447 €	858.421 €	128%